

I 41
U 143
U 364

Vorschläge

zur

Vereinfachung und zum Ausbau

unserer heutigen

Arbeiterversicherungen

von

Dr. med. Georg Bonne.



cp 31-9170

Dresden.

Verlag von Georg Herbig.

1896.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Kapitel: Schwierigkeiten und Aenderungen in der Beitrags-	5
erhebung	
1. Widerstände gegen das „Rebegeſez“.	
2. Aufklärung der Maſſen über die Nuzbarmachung und die	
Wirksamkeit der Arbeiterſchutzgeſezgebung.	
3. Umgehungen des Geſezes.	
4. Markenſammelbücher.	
5. Vereinfachung des Zahlungsmodus durch gemeinſame Er-	
hebung, Zusammenziehung und Abrundung der Beiträge.	
II. Kapitel: Organische Zusammengliederung ſämtlicher Verſiche-	
rungsarten	11
1. Bildung einer Reichſkrankenkaffe mit Gewährung freier Kur	
und eines Minimalkrankengeldes unter Einziehung der biß-	
herigen Orts- und Gemeindefrankenkaffen. Abſcheidung der	
Gewerks-, Betriebs-, Bau-, Fabrik-, Bahn- und ſogenannten	
freien Hülfskaffen zu wirklichen, für die einzelnen Berufs-	
ſtände nach Bedarf und eigener Wahl obligatoriſchen oder	
facultativen, freien Hülfskaffen unter Selbſtverwaltung	
und Gegenseitigkeitscontrole.	
Verhältniß der Reichſkrankenkaffe zur Armenunterſtützung.	
Verſicherung von Familienangehörigen.	
Verhältniß der Reichſkrankenkaffe zu den Ärzten.	
2. Trennung der Berufsgeſenſchaft in ihren rentenzahlen-	
den Charakter und Angliederung deſſelben an die Alters-	
und Invalidenverſicherung in Provincialverbände einer-	
ſeits und ihren unfallverhütenden Charakter anderſeits;	
und Angliederung deſſelben an die Gewerbeinſpectionen.	
3. Procentualiſche Berechnung der Geſamtſumme der Bei-	
träge für die drei einzelnen Verſicherungszweige auf Grund	
der bißher in denſelben gemachten Erfahrungen und unter	
Anwendung des bißherigen Umlageverfahrens bei den Be-	
rufsgenoffenſchaften in das Kapitaldeckungsverfahren der	
Alters- und Invalidenverſicherung.	

4. Beschränkung der Lohn- und Gefahrenklassen auf drei statt der bisherigen vier.
5. Vertheilung der Beiträge auf Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
6. Versicherung der nichtständigen Arbeiter.
7. Schaffung gemeinsamer Schiedsgerichte, Sanatorien und Aufsichtsbehörden (Der Physicus und sein Amt).
8. Gemeinsame Zahlstelle für sämtliche Versicherungsarten: das Arbeitsamt.

III. Kapitel: Das Arbeitsamt und seine Functionen 24

1. Zahlamt für sämtliche Versicherungsanstalten.
2. Meldeamt für Arbeiter.
3. Amtlicher Arbeitsnachweis.
4. Auskunftsstelle über Wohlfahrtseinrichtungen, Wohnungsfrage u. s. w., Centralstelle zwecks Aufrechterhaltung der Versicherungen bei Arbeitslosigkeit.
5. Auskunftsstelle über sociale Gesetzgebung.
6. Das Verhältniß des Arbeitsamtes zum Armenamt und zur privaten Wohlthätigkeit.
7. Verwaltung und Unkosten des Arbeitsamtes.

IV. Kapitel: Ausschließliche Verwendung der Riesentkapitalien der vereinigten Arbeiterversicherungen auf Grund von Reformen in der Bodenbesitzfrage zur Förderung gesunder, menschen- und deutschenwürdiger Wohn- und Heimstätten für das minderbegüterte arbeitende Volk 31

V. Kapitel: Ausdehnung der bestehenden Versicherungen auf alle Reichsangehörigen über 15 Jahre mit voller Anspruchsberechtigung auf alle Wohlthaten des Gesetzes bei einem steuerpflichtigen Einkommen unter 3000 Mark. 33

Schlußbetrachtung: Die heutige Arbeiterversicherung und die kaiserlichen Botschaften unseres alten Kaisers Wilhelm und seines hochherzigen Enkels sind in ihrer Bethätigung gegenseitiger Hülfe und brüderlicher Liebe ein moderner Ausdruck altewangelischen Urchristenthums und geeignet, letzteres für unser Gesamtvolk zu segensreichem Leben neu zu erwecken 39